Fürsorgeerziehung und Arbeiterwohlfahrt

Drei Vorträge über dieses Thema

von

Direktor Rudolf Schlosser, Lübeck
Margarete Starrmann-Hunger, Dresden
Landesrat Hans Wingender, Düsseldorf

und ein kurzes Vorwort von

Elisabeth Kirschmann, Köln

Herbst 1927

Hauptausschuß für Arbeiterwohlfahrt, Berlin SW 61
Belle-Alliance-Platz 8

Vorwort.

Der Hauptausschuß für Arbeiterwohlfahrt ist sich bewußt, daß trotz der gründlichen Arbeiten, die mit nachfolgenden Dispositionen geleistet worden sind, die Problematik des Gesamtgebietes der Fürsorgeerziehung nicht erschöpfend behandelt werden kann. Wohl aber ist er überzeugt, daß mit diesen Arbeiten wichtige Fingerzeige für die so nötige Aufklärungs- und Erziehungsmission im Lande gegeben sind.

Wir lassen die drei Arbeiten in einer zusammengehefteten Reihenfolge erscheinen. Das Thema ist von den drei Referenten verschieden angefaßt worden und so stehen den Vortragenden im Lande mehrere Methoden für die Behandlung des Stoffes zur Verfügung.

Bei der Tatsache, daß alle drei Verfasser Sozialisten sind, ist die Grundübereinstimmung selbstverständlich. Aehnlichkeiten des Stoffes, ebenso wie Forderungen gleicher Art mindern meiner Meinung nach nicht den Wert der Vorträge. Sie stellen eine glückliche Ergänzung dar, so daß unsere Redner im Lande je nach ihrer Erfahrung diese oder jene der drei Dispositionen verwenden werden.

Elisabeth Kirschmann.

A 14
Bibliothek
der Friedrich-Ebe